



Was, wenn man besser ist als andere? – Soziale Kompetenz und innerlich aufsteigende Wut

Besser als andere?

Es kann vorkommen, dass Menschen, die ihren emotionalen Quotienten trainieren und damit stark erhöhen, anderen Menschen ohne diese Qualitäten begegnen. Man müsste meinen, wenn man schon Kompetenzen aufgebaut hat, dass man eben besser damit klar kommen kann, wenn andere emotionale Dinge weniger gut begreifen.

Verbringt man aber regelmässig Stunden zusammen, bewegt sich das Rückstellen eigener Bedürfnisse des Vorwärtskommens vielleicht nicht mehr in einem angemessenen Rahmen. Man ehrt zwar die anderen, merkt aber innerlich, dass man nicht mehr weiterkommt, dass man stillsteht. Diese Phase kann man durchhalten und sich weiter liebevoll Gedanken machen, wie andere das verstehen könnten, was einem längst tiefe Erkenntnis wurde.

Aber es brodeln im Innern. All die Ethik, der Anstand und das soziale Verhalten werden zu einer Last. Diese Last schränkt einem ein, denn im Innern kann etwas aufsteigen, was man zu verhindern versucht: Wut.

Aus der Gefühlsmathematik der Schamanenstube ist klar: Wut, die an die Decken der Verhinderung stösst, bläst sich im Innern auf, wenn sie kein Ventil bekommt. So ein Ventil wird gesucht. Und es wird irgendwann gefunden, notfalls im Fallenlassen aller Ethik: man durchbricht die Decke und die Wut entlädt sich.

Das ist noch nicht weiter schlimm, es ist ehrlich sich selbst gegenüber, auch wenn man den Ausbruch im Nachhinein bereut.

Emotionales Lernen

Ändert man durch die Reue nichts, wird man wahrscheinlich wieder in denselben Zustand gelangen, wenn man sich weiter denselben sozialen Strukturen aussetzt. Es wird erneut keinen Ausweg geben: erst sich einreden, man müsse allen gegenüber lieb sein, dann das Spüren der inneren Wut, das Suchen nach einem Ventil und wieder der Ausbruch.

Geschieht das öfter, lernen wir unbewusst dieses Verhalten und werden vielleicht sozial unverträglich

Sich neu definieren?

Diesen Sommer 2015 gibt es wieder Visionssuchen. Absolute körperliche und innere Ruhe finden und darauf zu neuen Erkenntnissen kommen:

Noch freie Plätze: [13. Juli bis 17. Juli 2015](#)

Blut gelect...

Ab dem Zeitpunkt, da man emotional gelernt hat, die Ethik fallen zu lassen, besteht die Möglichkeit, nicht mehr alleine aus diesem Verhalten heraus zu kommen. Man empfindet für jeden Ausbruch noch mehr oder weniger Reue, beginnt sich aber mit verachtenden Sätzen zu rechtfertigen, um die Schuld zu verdrängen. Auch der Trotz begleitet diesen Prozess: man hört auf, persönliche Dinge zu erzählen und kapselt sich ab.

Auswege aus dem Dilemma

Ein Ausweg ist klar: man verlässt die soziale Struktur. Die Flucht anzutreten ist womöglich legitim: man kommt nicht klar und sucht sich andere Räume, in denen man sich wohl fühlen kann.

Ein anderer, rein schamanisch-therapeutischer Weg kann es sein, die Wut so richtig auszuleben. Hierfür haben wir Schaumgummi-Knüppel, mit welchen wir zuweilen ungeahnte Kraftentladungen abwehren. Zierliche Menschen können zu rabiaten Bestien werden. Das Ausleben der Wut halten wir für sehr gesund. Vermiedene Wut nimmt in unseren Augen nämlich nicht ab.



Ein weiterer Weg ist die Therapie. Man setzt sich zusammen und findet die Begebenheiten, da man seine sozialen Kompetenzen verlässt. Man stellt sich den Auslösern der Wut und entdeckt zuweilen: sie sind ganz woanders...

Das Schamanenstuben Blatt

[Die Schamanismus Zeitung](#)

An- und Abmeldungen bitte per Mail an [info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com) mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Kurs der Schuld

Der analytische Teil des Schuld-Kurses ist vorbei: die Ergebnisse der Gruppe können sich sehen lassen. Es geht weiter mit der [Hochzeit](#) im Medizinrad zweier Seelenteile, aus welcher Neues hervorgeht: das gegenteilige Gefühl der [Schuld](#). Dieses ist oft unbekannt. Mit diesem Gefühl entfällt das Muster der steten unterbewussten Wertung.

In schamanischer Praxis ist dieser Gefühlszustand einer der Grundlagen für schamanische Eingriffe in das Unterbewusste und den Körper. Die Rituale beginnen.

Therapie-Sitzungen

Die Schamanenstube macht neben den kurzen Sitzungen auch [Langzeit-Therapien](#). Hier findet man sich einmal die Woche bei uns ein und kümmert sich für zwei Stunden um die Erhöhung der eigenen Lebensqualität. Kosten: SFr. 420.- pro Monat

Nächstes Thema:

Handauflegen

Erst letztes Jahr haben wir den Kurs [Handauflegen und Wandeln](#) durchgeführt. Auf aktuellen Wunsch werden wir etwa am 23.5.2015 den Kurs wieder in den Zürcher Wäldern abhalten.

Beratung mit Runen:

Die Halle der Runen-Karten

Auf einfache Weise zeigt das Set und die Anleitung, wie man einfühlsam mit Runen-Karten Menschen beratend helfen kann.



Die Kraft der Runen in den eigenen Händen: wegweisend und einwirkend.

SFr. 35.- plus Versand [Einen Blick in die Zukunft wagen?](#)

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
[info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com)